



Büchelesbrunnen, Naturdenkmal aus dem Jahre 1116. Hier rasteten schon die Pfalzgrafen von Tübingen bei ihren Jagdausflügen. Auch heute noch ist der Büchelesbrunnen ein beliebter Rastpunkt für Wanderer und Waldbesucher.



Naturdenkmal Hohlenstein im Steinachwald. Ein gewaltiger Findling aus heimischem Buntsandstein, direkt am Jubiläumsweg.



Die Nördlinger Hütte, ein Kleinod am Wegesrand

Zum Gedenken an Julius Nördlinger

Die Geschichte der Nördlinger Hütte ist eng mit dem am 30. Dezember 1898 gegründeten Schwarzwaldverein Pfalzgrafenweiler verbunden. Im Jahre 1906 wurde sie vom damaligen Bezirksverein Pfalzgrafenweiler auf einem Turmstumpf der ehemaligen Burg Vörbach, als Rast- und Schutzhütte erbaut. Sie trägt seither den Namen des Gründungsvorsitzenden Oberförster Julius Nördlinger, der drei Monate vor der Einweihung verstarb.

Die Hütte steht auf historischem Grund. Nur noch wenige Mauerreste weisen darauf hin, dass hier einst die stolze Burg Vörbach stand. Drei Geschlechter saßen auf dieser Burg: Die Herren von Emmershofen bis 1483, die Herren von Ehingen bis 1498 und die Herren von Neuneck. Hans von Neuneck verkaufte die Burg 1625 an die Gemeinde Pfalzgrafenweiler. Nach dem großen Brand in Pfalzgrafenweiler am 24. April 1798 wurden die Steine zum Wiederaufbau des Ortes verwendet.

Um die Hütte vor dem Verfall zu bewahren, musste der Schwarzwaldverein immer wieder viel Geld und Zeit investieren. So wurden 1966/67 von den Mitgliedern nahezu 600 freiwillige Arbeitsstunden erbracht, um das Gebäude von Grund auf zu erneuern. Ab dem Jahre 1991 wurden umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt. Die Dachrinne musste erneuert werden, zehn Sprossenfenster wurden eingebaut und das Gebäude mit einem neuen Anstrich versehen. Nach und nach erfolgte der Innenausbau. Die Hütte ist verschlossen, interessierte Wandergruppen können auf Anfrage bewirtet werden.



Pfalzgrafenweiler im SCHWARZWALD

Der Luftkurort Pfalzgrafenweiler liegt auf einer Hochfläche in 650 m, umgeben vom einzigartigen Wander- und Freizeitparadies „Weiler Wald“ mit ca. 140 km überwiegend ebenen Wander- und Radwegen

Reizvolle Spaziergänge im Naturschutzgebiet „Große Tannen“ bei Kälberbronn oder im Landschaftsschutzgebiet „Zinsbachtal“ sind für den traditionellen Wanderer ein Erlebnis.

Themenrundwege wie der 4-Burgen-Weg, Holzköpfe im Weiler Wald, eine Baumwelten-Tour, der Wandertipp im Weiler Wald, Nordic-Walking Strecke und Radwege laden zu weiteren Aktivitäten ein und erweitern das sportliche Angebot.

Pfalzgrafenweiler liegt an der Route des Ostweges des Schwarzwaldvereins, der von Pforzheim nach Schaffhausen verläuft.

Das beheizte „Freizeitbad“, ein kombiniertes Freibad mit Riesenrutsche und Hallenbad, bietet Ihnen weitere Urlaubsfreude. Nicht zu vergessen unsere hervorragende schwäbische Gastronomie. Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Nähere Informationen erhalten Sie bei der Gäste-Information Pfalzgrafenweiler
Hauptstraße 1
72285 Pfalzgrafenweiler
Telefon 074 45/85 18 27
Telefax 074 45/85 18 53
www.pfalzgrafenweiler.de
info@pfalzgrafenweiler.de



Schwarzwaldverein
Pfalzgrafenweiler 1898 e.V.

Der Wandertipp im Weiler Wald

Rund um Pfalzgrafenweiler
und Durrweiler



BESUCHEN SIE UNS

JUBILÄUMSWEG

Liebe Gäste und Wanderer,

der Schwarzwaldverein Pfalzgrafenweiler begrüßt Sie herzlich zur Wanderung auf dem Jubiläumsweg. Dieser wurde zum 100 jährigen Bestehen der Ortsgruppe Pfalzgrafenweiler im Jahre 1998 angelegt und soll Sie zu den schönsten Stätten um unseren Ort führen. Fühlen Sie sich wohl beim Wandern in unserer Landschaft und genießen Sie die Ausblicke über ausgedehnte Wälder, Zinsbach- und Waldachtal bis hinüber über das Neckartal zur Schwäbischen Alb. Das Landschaftsbild hat sich an einigen Stellen total verändert, nachdem Orkan "Lothar" am zweiten Weihnachtstags 1999 seine Visitenkarte abgegeben hat und so ganz nebenbei sind dadurch neue Aussichtspunkte entstanden. Eine stärkende Einkehr in der heimischen Gastronomie wird zum Wanderabschluss empfohlen. Mit freundlichen Wandergrüßen:

Ihr Schwarzwaldverein Pfalzgrafenweiler



Unser Jubiläumsweg

Der Jubiläumsweg zählt zu den schönsten Rundwanderwegen im „Wanderparadies Weiler Wald“. Er führt zu den beliebtesten Zielen rund um Pfalzgrafenweiler und seinen Ortsteil Durrweiler.

Ausgangspunkt:

Wanderparkplatz Obere Schwende, links der B 28 in Richtung Altensteig.

Zugang:

Vom Wegweiser „Rathaus Pfalzgrafenweiler“ am Marktplatz (Orientierungstafel) über den Ostweg zum Ausgangspunkt (ca. 2 km).

Länge:

15 km

Gehzeit:

ca. 4 - 5 Std.

Höhendifferenz:

ca. 220 m

Schwierigkeit:

mittel, nicht Kinderwagen geeignet

Wanderkarte:

„Oberes Nagoldtal“, 1:35.000 (erhältlich bei Gäste-Information im Rathaus Pfalzgrafenweiler)

Prospekt:

Erhältlich beim Schwarzwaldverein Pfalzgrafenweiler oder bei der Gästeinformation im Rathaus.

Einkehrmöglichkeiten: Schützenhaus Durrweiler, Sportheim Phönix Pfalzgrafenweiler (nur bedingt, Öffnungszeiten beachten), Gasthäuser in Pfalzgrafenweiler.

Busverbindung:

Haltestelle Pfalzgrafenweiler Rathaus
vgf-Linie 7938 Freudenstadt - Altensteig
Freizeitbus Linie F 9 (Sa., So., Feiertag).

Sehenswürdigkeiten:

Naturdenkmal „Büchelesbrunnen“, Naturdenkmal „Große Buchen“, Nördlinger Hütte (Vereinsheim des Schwarzwaldvereins Pfalzgrafenweiler, nicht bewirtschaftet) mit Burgruine Vörbach, Naturdenkmal Hohler Stein.

Parkplätze:

Obere Schwende, Vordere Katzensteig, Hüttenwasen bei Kreuzung B 28 – Durrweiler, Siedlung Heide.

Aussichtspunkte:

Jubiläumsplatz, Russenbusch, Große Buchen.

Streckenverlauf:

Obere Schwende – Büchelesbrunnen (0,6 km) – Obere Halde (1,7 km) – Jubiläumsplatz (3,2 km) – Aussichtspunkt Russenbusch (4,0 km) – Ultraleichtflugplatz (5,3 km) – Buchen (6,4 km) – Schützenhaus (8,2 km) – Längenhardteck (9,0 km) – Siedlung Heide (10,5 km) – Nördlinger Hütte (12,0 km) – Hohlenstein 13,2 km) – Steinach 14,0 km) – Stadion (14,3 km) – Obere Schwende. (15,4 km).

Wegbeschreibung

Der 15 km lange Jubiläumsweg erschließt die landschaftlichen Schönheiten um Pfalzgrafenweiler und seinen Ortsteil Durrweiler. Er berührt so schöne Punkte, wie den Aussichtspunkt Russenbusch, die uralten Buchen bei Durrweiler, die Nördlinger Hütte oder das Naturdenkmal Hohlenstein. Das neue Wege- und Markierungskonzept des Schwarzwaldvereins mit seinen informativen Wegweisertafeln ist unterwegs eine wertvolle Orientierungshilfe. Als Motiv für das Markierungszeichen wurde die Nördlinger Hütte gewählt, die zusammen mit dem Schwarzwaldvereinslogo und dem Gemeindegewappen das Wegezeichen zielt. Der Wegweiser der Neuen Wegemarkierung beim Rathaus Pfalzgrafenweiler wurde durch eine Zusatztafel ergänzt, welche über den Streckenverlauf informiert. Am Ausgangspunkt Parkplatz „Obere Schwende“ an der B 28 in Richtung Altensteig steht ein Findling mit Schrifttafel. Der Rundweg ist gegen den Uhrzeigersinn, in nur einer Richtung markiert. Anfangs parallel mit dem Ostweg Pforzheim - Schaffhausen laufend (schwarz-rote Raute) kommen wir zum Büchelesbrunnen, einem Kleindenkmal aus dem Jahre 1116. Hier beginnt der Skulpturenpfad mit 28 Holzköpfen, ein thematisierter Wanderweg nach Sturm Lothar. Beim Wegweiser „Büchelesbrunnen“ verlassen wir den Ostweg und kommen zur Fahrstraße ins Zinsbachtal. Unsere Tour führt aufwärts zum Wanderparkplatz „Vordere Katzensteig“. Wir überqueren die Straße nach Edelweiler beim Wegweiser „Obere Halde“ und gehen am Waldrand entlang, dann auf dem Feldweg links hoch bis zur B 28. Rechts abbiegend erreichen wir den Jubiläumsplatz mit Jubiläumsstein, Jubiläumsbank und Winterlinde. Die schöne Aussicht lädt zum Verweilen ein. Jenseits des Zinsbachtals erblicken wir den Teilort Edelweiler mit seinem schmucken Heimatmuseum und am Horizont grüßen über dem Nagoldtal die Ortschaften Hornberg und Zwerenberg herüber. Von links kommt der Ostweg von Pfalzgrafenweiler herauf, den wir beim Wegweiser „Heuwasenhof“ wieder verlassen, um an der Jubiläumshecke und am Platz der „Bäume des Jahres“ vorbei zum Russenbusch zu gelangen. Am höchsten und schönsten Punkt unserer Tour bieten sich prächtige Ausblicke auf die Schwäbische Alb, vom Roßberg über den Hohenzollern bis zur Balinger Alb. Mit Blick auf den Ortsteil Durrweiler wandern wir zum Ultraleichtflugplatz, wo an schönen Tagen reger Flugbetrieb herrscht. (Vorsicht unterwegs Einflugschneise). Beim Parkplatz Hüttenwasen, nahe der B 28, befindet sich ein Schilderhäuschen mit Schrifttafel. Wir überqueren die Straße nach Kälberbronn und gehen parallel zur B 28, dann halbrechts hoch zu den Wegweisern „Buchen“ und „Durrweiler Hecken“. Äußerste Vorsicht ist geboten beim Überschreiten der stark befahrenen B 28! Auf dem Feldweg erreichen wir die Fahrstraße, gehen zum Waldeck und weiter am Waldrand abwärts. Beim Wegweiser „Durrweiler Schützenhaus“ erblicken wir rechts das Sportgelände der SG Herzogsweiler-Durrweiler und im Taleinschnitt die Kirche von

Cresbach. Nach Überschreiten der Fahrstraße ins Waldachtal sehen wir halblinks Pfalzgrafenweiler mit der evangelischen Jakobskirche und links den Ortsteil Durrweiler. Wir kommen zum Wegweiser „Längenhardtrauf“ und am Waldrand entlang zum Wegweiser „Längenhardteck“. Hier wandern wir am Waldrand abwärts und queren beim Wegweiser „Weierbach“ das gleichnamige Tal. Wir biegen rechts ab (auf Markierung achten) und überqueren beim Wegweiser „Heide“ die Straße nach Unterwaldach. Beim Wegweiser „Siedlung Heide“ wenden wir uns nach rechts und erreichen am Rande des Wohngebietes das stattliche Gebäude der Landes-sanitätsschule. Beim Aussiedlerhof gehen wir links und nach dem Reiterhof rechts in den Wald. Dank Orkan Lothar geht es mit Blick ins Waldachtal zur Nördlinger Hütte, mit dem gleichnamigen Wegweiser. Oberhalb der Hütte befindet sich eine Feuerstelle mit Tischgruppe, welche zur Rast einlädt. Die blaue Raute führt uns zum Wegweiser „Schlosswald“ bei der Wegschränke. Abwärts erreichen wir das Feuchtbioptop bei der ehemaligen Kläranlage. Erst rechts, nach wenigen Schritten links, geht es auf schmalem Waldpfad zum Naturdenkmal Hohlenstein. Auf dem Trimm-Dich-Parcour gelangen wir zur Steinachhütte und weiter am Waldrand entlang zum Wegweiser „Steinach“. Wir gehen an der Reithalle vorbei, verlassen nach etwa 100 m die Böisinger Straße und erreichen über die Benzstraße das Fußballstadion des "FC Phönix" in der Siemensstraße. Am Rande der Erdeponie führt der Weg hinauf zum Kreisverkehr. Ab dem Wegweiser „Hochholz“ verläuft die Strecke parallel zum Ostweg durch das Gewerbegebiet Schornzhardt zum Wanderparkplatz Obere Schwende.

Abkürzungen

sind möglich bei km 9 (Längenhardteck) und bei km 10,5 (Siedlung Heide). Bei diesen Wegweisern kann man auf kürzestem Wege zur Ortsmitte Pfalzgrafenweiler gelangen.

Kontaktadressen

Falls Sie weitere Fragen zum Jubiläumsweg, zu unserer Landschaft oder zum Wandern im Schwarzwald überhaupt haben, können Sie sich gerne an folgende Vertreter der Ortsgruppe Pfalzgrafenweiler wenden:

Frieder Haug, 1. Vorsitzender
Christoph-Decker-Str.12, Telefon 07445/2621
E-Mail: FriederHaug@t-online.de

Gisela Blum, 2. Vorsitzende
Marktplatz 17, Telefon 07445/51316
E-Mail: gisela.blum@gmx.de

Willi Bosch Wegewart
Gartenstr. 25, Telefon 07445/2105
E-Mail: willi_bosch@web.de